



Antrag zu den Beratungen des Haushaltes 2008

<u>Ausschuss:</u> Ausschuss für Umweltschutz
--

<u>Budget:</u> 06 - Natur und Umwelt
--

Beratungsgegenstand/Produktgruppe:

„Thermische Verwertung von HolZRückschnitt der bei der Kulturlandschaftspflege anfällt“

Antrag:

Der Kreis Borken beteiligt sich an dem Projekt „Thermische Verwertung von HolZRückschnitt der bei der Kulturlandschaftspflege anfällt“. Die Finanzierung soll zu gleichen Teilen von den beteiligten Kreisen und der kreisfreien Stadt getragen werden. Der Anteil des Kreises Borken soll nicht mehr als 5.000,- € betragen.

Mehr- oder Mindereinnahmen/-ausgaben:

+

Euro

Deckungsvorschlag:

Begründung:

Aus der eindrucksvollen Vorstellung unterschiedlicher Maßnahmen zum Klimaschutz (Sitzung des UA am 30.10.07, TOP 6) die der Kreis Borken durchgeführt hat, aktuell durchführt und zukünftig durchführen wird, ist deutlich erkennbar, welcher hoher Wert der Schutz des Klimas und damit der Schutz der Umwelt in unserem Kreis hat.

Bei der Pflege der Kulturlandschaft – Heckenpflege, Schneiteln, von Kopfbäumen, Auf-den-Stock-setzen von Wallhecken fallen Holzhäckseln an, deren energetische Verwertung geprüft werden soll.

Folgende Ziele sollen berücksichtigt werden:

- Durch die Nutzung nachwachsender Rohstoffe soll ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Antrag Nr.	06-02
Eingang:	05.12.2007

- Die vielen Hecken und landschaftsgestaltenden Anlagen unserer Kulturlandschaft sollen gepflegt und erhalten werden.
- An dem Programm sollen möglichst viele Verbände und private Unternehmer beteiligt werden.

Im Rahmen des ILEK „Bocholter Aa“ wurde seinerzeit der Gedanke geboren, den bei der Pflege unserer Kulturlandschaft –Heckenpflege, Schneiteln von Kopfbäumen, Auf-den-Stock-setzen von Wallhecken usw.- anfallenden Schlagabraum energetisch z.B. in Holzhäcksel-heizungen zu verwerten. Aufgrund der damaligen Rahmenbedingungen konnte diese Projektidee nicht weiter verfolgt werden.

In den Kreisen Warendorf und Coesfeld sowie der kreisfreien Stadt Münster werden, gemeinsam mit der Universität Münster, Überlegungen angestellt, die oben beschriebene Initiative aktiv anzugehen und durch die Entwicklung eines Logistik-Management Systems zur flächendeckenden energetische Verwertung des Holzrückschnittes aus der Kulturlandschaftspflege umzusetzen. Der Kreis Steinfurt hat seine Bereitschaft zur Mitwirkung angekündigt. Der notwendige Auftrag an ein Konzeptbüro soll noch in diesem Jahr erteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Josef Tönnies